



MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 24.7.11 – 31.7.11

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	24.7.	9.00	Messe: f. verst. Fr. Elisabeth Schopp
		10.30	Messe in Scheiblingstein
			Sammlung: Miva „Christophorus“
			anschl. Autosegnung
		19.00	Abendmesse
Mo	25.7.		
Di	26.7.	18.30	Legio Mariä (entfällt)
Mi	27.7.		
Do	28.7.		
Fr	29.7.		
Sa	30.7.	18.00	Rosenkranz
So	31.7.	9.00	Messe: Fr. Broukal f. verst. Tante zum Todestag
			Sammlung: Miva „Christophorus“
			anschl. Autosegnung
		10.30	Messe in Scheiblingstein

1. Lesg: 1 Kön 3, 5.7-12

2. Lesg: Röm 8,28-30

Evang: Mt 13,44-52

Schatz im Acker und Perle

Glaube im Verständnis der Bibel ist stets mit Handeln verbunden. Die Gleichnisse vom Schatz im Acker und von der Perle bestätigen diese Auffassung. Nur diejenigen Menschen können am Himmelreich teilnehmen, die eine große Offenheit wie der Mann im ersten Gleichnis oder eine zupackende Aktivität, wie der Kaufmann im zweiten Gleichnis besitzen. Beide werden durch ihren Fund über glücklich und verkaufen alles, um in den Besitz des Schatzes und der Perle zu gelangen.

Die beiden Gleichnisse zeigen auch einen großen Unterschied auf. Der Kaufmann sucht ganz bewusst wertvolle Perlen. Der andere Mann stößt rein zufällig auf den im Acker vergrabenen Schatz. Das Himmelreich kann auf verschiedene Weise gefunden werden: als Ergebnis einer langen Suche oder ganz unvermutet.

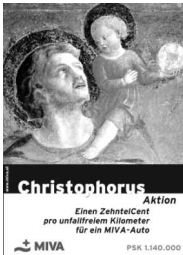
Der Schatz im Acker und die Perle stehen für Erfahrungen unseres Lebens. Die Gläubigen werden ermuntert, die Realität dieser Welt wahrzunehmen.

Herrschaft Gottes, Himmelreich ereignet sich nicht erst nach unserem Ableben. Herrschaft Gottes, Himmelreich ist eine Realität unter uns. Hier gilt es zu suchen, zu entdecken, zuzupacken.

Anders ausgedrückt: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

Die Gleichnisse vom Schatz im Acker und von der Perle sind uns Ermutigung und Aufforderung dazu!

Christophorus Sonntag mit Fahrzeugsegnung – 31. Juli



Die **MIVA (Missions–Verkehrs–Arbeitsgemein-schaft)**, die kirchliche Projekte mit Fahrzeugen – von Fahrrädern bis Traktoren – unterstützt, bittet unsere Autofahrer um ein „Dankopfer“: **für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer – ein Zehntel Cent**, das macht 1 Euro für 1000 Kilometer.

Die Fahrzeugsegnung findet nach der Sonntagsmesse statt.

Bitte um Ihre Beteiligung - sowohl als auch!

Barabara fliegt am 30. Juli nach Hause

Er sendet ein herzliches **Dankeschön und Vergelt's Gott** allen Mauerbachern und Scheiblingsteinern, die ihn so freundlich und offen aufgenommen haben.

Ein Anliegen hat er uns noch anvertraut: seinen jetzt schon **vier Krankenschwestern**, die die beiden Krankenstationen der Pfarre betreuen, kann er nur je € 70 monatlich bezahlen. Und das ist zum Leben zu wenig. Mit € 200 etwa kann man sich in Kenia mit Mühe durchs Leben schlagen. Barabara meint, dass er mit € 140 pro Monat und Krankenschwester diese in der Pfarre im Dienst halten kann. **Er braucht also noch insgesamt zusätzlich € 280.- pro Monat**, damit er diesen Dienst der tätigen Nächstenliebe aufrecht erhalten kann. Die Breitenwirkung – also viele Patienten – ist groß.

Es wäre schön, wenn wir in unseren Gemeinden mit kleineren und größeren Spenden **den Bestand - der Krankenstationen – auf einige Monate vielleicht auch auf , ein ganzes Jahr - sichern** könnten.

Wer will/kann mittun?

Bitte Ihre Spende entweder bar im Pfarramt Maria Rast bis Freitag, 29. Juli 11.00 Uhr abgeben oder an Barabaras Konto Nr. 502 041 524 63 bei Bank Austria BLZ 12 000 spätestens am 25.7. überweisen. Vermerk „Krankenschwestern“. – Damit Barabara das Geld noch mitnehmen kann.

